

Chronik SC Regensburg Kegeln:

(Verfasser 2017 Dieter Waeber, ab 2022 Nils Deichner)

Die Kegelabteilung wurde gegründet am 25. April 1968;

Gründungsmitglieder: Klaus Sonntag †; Richard Wiesmann †; Harald Popp; Theo Wiesmann †; Theo Merkl †; Johann Schierl †; Johann Schüller; Josef Brandl, Gottfried Thron †; Alexander Ochs; Manfred Bock; Alois Bachmeier †; Konrad Gartner †;

Die Zielsetzung der Abteilung lautete damals: Die Vorstandschaft sieht in der Gründung einer Kegelabteilung nicht nur eine Erweiterung der sportlichen Möglichkeiten, sondern, und das in erster Linie, eine notwendige Ergänzung des Sportbetriebes, die es möglich macht, aktiven Sportlern, die aus anderen Abteilungen ausscheiden, eine sportliche Betätigung im Verein zu bieten“.

„Der Kegelabteilung ist es gelungen, sich in 25 Jahren zu den besten Kegelclubs in Deutschland empor zu arbeiten“ schreibt Rudi Robitschko in seinem Grußwort zum 65-jährigen Jubiläums des Hauptvereins.

1968: Gründung der Kegelabteilung:

Abteilungsleiter Klaus Sonntag; Kassier Richard Wiesmann; Schriftführer Josef Brandl; Der Spielbetrieb fand stundenweise auf der Bahn des SSV Jahn, im Bischofshof und beim Postsportverein statt. Ab 22. Mai wurden die Bahnen beim Post SV gemietet. Vereinsmeister wurde 1968 Josef Brandl mit 165,4 Holz, auf 50 Kugeln kombiniert. Gemeldet wurden 2 Mannschaften. Die sportliche Geschichte des SC läutete Josef Brandl mit einem Fehlwurf auf der RT Bahn ein.

1969: Abteilungsleiter Josef Brandl; Stellvertreter Gottfried Thon; Kasse Richard Wiesmann. Nach dem Tod von Gottfried Thon übernimmt Alfons Brandl das Amt des Sportwarts.

1971: Sportliches Highlight 1. Mannschaft 1058 Kegel: Damals wurde in Fünfermannschaften je 50 Schub kombiniert gespielt: Josef Brandl 232, Hans Datzer 216, Heiner Sendlbeck 206; Alfons Brandl 206 und Alfred Fischer 201 Kegel.

Der Spielbetrieb wurde wegen der zwischenzeitlich auf 4 Mannschaften angewachsenen Abteilung nach Barbing verlegt.

D. Hueber 3. DM Junioren;

1972: Verlegung des Spielbetriebes in die Kegelhalle an die Dechbettener Straße.

1973: Aufstieg 1. Mannschaft in die Bezirksliga A – Süd.

1977: Rudi Robitschko übernimmt die Abteilung. Alfons Brandl wird 1. Sportwart, Günter Schertler Schriftführer.

1978 10 Jahre Kegelabteilung Männer

1979: S. Waeber 3. DM Jugend A;

1981: Die Abteilung hat 37 Mitglieder

1982 Aufstieg erste Mannschaft in die Bayernliga mit Willi Hueber, Dieter Waeber, Heiner Sendlbeck, Kurt Moczek, Günter Schertler, Siegfried Waeber, Alfons Brandl. Siegfried Waeber wird ins Nationalteam berufen.

Willi Hueber DM Senioren A; R. Hueber D; Jugend B;

1983 Aufstieg erste Mannschaft in die 2. Bundesliga; Alfons Brandl, Willi Hueber, Siegfried Waeber, Dieter Waeber, Christian Span, Kurt Moczek, Heiner Sendlbeck.
Siegfried Waeber WM Platz 1 im Team Junioren; K. Geier 2. DM und S. Waeber 3. DM Junioren; Willi Hueber wird zum Ehrenmitglied ernannt.

1984: 1. Mannschaft 2. Bundesliga Platz 4. Mit Siegfried Waeber, Willi Hueber, Christian Span; Willi Hueber, Ralph Hueber, Alfons Brandl, Michael Buchert, Dieter Waeber.
S. Waeber 2. DM Junioren;

1985: Die Abteilung hat 50 Mitglieder, davon 18 Passive.
1. Mannschaft mit Sigi Waeber, Willi Hueber, Alfons Brandl, Michael Buchert, Ralph Hueber, Christian Span.
Konrad Pflamminger wird Kassier. 1. Mannschaft 2. Bundesliga Platz 4. R. Hueber 3. DM Junioren;

1986: 1. Mannschaft 2. Bundesliga Platz 3. Mit Willi Hueber, Sigi Waeber, Alfons Brandl, Stefan Pigerl, Dieter Waeber, Christian Span, Ralph Hueber,
Ralph Hueber DM Jugend A; W. Hueber 2. DM Senioren A; S. Waeber 2. DM Junioren;

1987 Aufstieg in die erste Bundesliga; (S. Waeber 913, W. Hueber 904, A. Brandl 898; Chr. Span, S. Pigerl, D. Waeber; R. Pöpperl;)
Willi Hueber DM Senioren A;

1988: 1. Mannschaft 1. Mit Sigi Waeber, Willi Hueber, Alfons Brandl, Christian Span, Mike Buchert.
Bundesliga Platz 6. Die Abteilung unternimmt einen Ausflug nach Ungarn.
R. Hueber 2. DM Junioren;

1989: 1. Mannschaft 4. Platz 1. Bundesliga mit Sigi Waeber, Willi Hueber, Alfons Brandl, Karl Geier, Christian Span, Wolfgang Häckl, Stefan Pigerl.
; 2. Mannschaft steigt in die Regionalliga auf. W. Hueber 2. DM Senioren A;
Die Kegler fahren nach Budapest. Die Abteilung hat 56 Mitglieder.

1990 Abstieg in die 2. Bundesliga mit Alfons Brandl, Karl Geier, Willi Hueber, Christian Span, Sigi Waeber, Stefan Pigerl.
2. Mannschaft Platz 3 Regionalliga.
Bau der 6 Bahnenanlage an der Alfons-Auer-Straße; In allen Chroniken wird auf den Zusammenhalt beim Bau der Kegelsportanlage hingewiesen. Dabei findet Rudi Robitschko immer eine besondere Anerkennung, der mit seiner Hartnäckigkeit und seinem Durchsetzungsvermögen alle Hürden überwand und die Grundlage für den weiteren Höhenflug der Kegelabteilung legte. Voraussetzung zum Bau der Anlage war der Einsatz und das Einverständnis der damaligen Vorstandschaft des SC unter Haupttreiber Alexander Ochs. Es wurden von den 50 Mitgliedern rund 5 000 Arbeitsstunden geleistet.
Zur Einweihung fand unter anderem ein Länderspiel zwischen den Damen von Deutschland und der Tschechoslowakei (so hieß das Land bis dahin) statt. Die Kegler fahren zur Saisonvorbereitung nach Oberpullendorf. Die Kegler veranstalten Sportabzeichen.
Dieter Waeber gründet Jugendabteilung mit 20 Jugendlichen. Betreuer und Trainer sind Leo Pöpperl, Norbert Voigt und Christian Span.

1991: 1. Mannschaft Platz 2 in der 2. Bundesliga (A. Brandl 933; Chr. Span 921; K. Geier 919)2.
Mannschaft Platz 3 Regionalliga. Willi Hueber DM Senioren B; R. Huber 3. DM Junioren;

1992 Aufstieg in die 1. Bundesliga (Chr. Span; K. Geier ; S. Waeber, A. Brandl, A. Kratochwil, W. Hueber) 2. Mannschaft Platz 7 Regionalliga;
Anton Kratochwil DM Junioren; Keglerjugend Ausflug nach Burghausen.

1993: 1. Mannschaft 6. Platz 1. Bundesliga: Christian Span, Karl Geier, Sigi Waeber, Anton Kratochwil, Dieter Waeber, Alfons Brandl,
84 Mitglieder bei den Männern, davon 64 aktiv, 20 passiv und 19 Jugendliche; Gemeldet wurden 6 Männer, 2 Jugendmannschaften. Dietmar Hueber steigt in die Jugendarbeit zusammen mit Dieter Waeber und Leo Pöpperl ein.

1994: 1. Mannschaft Platz 8 in der 1. Bundesliga Christian Span, Dietmar Hueber, Ralph Hueber, Alfons Brandl, Sigi Waeber, Karl Geier, Anton Kratochwil:
2. Mannschaft Regionalliga Platz 2; 3. Mannschaft steigt in Bezirksliga auf;
W. Hueber 2. WM Senioren B; Heiner Sendlbeck und Alfons Brandl haben ihren 500. Einsatz.
Richard Wiesmann hat 500 Spiele im SC Trikot bestritten.

1995: 1. Mannschaft Platz 5 1. Bundesliga: Christian Span, Ralph Hueber, Dietmar Hueber, Alfons Brandl, Karl Geier, Sigi Waeber, Wolfgang Häckl:
Johannes Roidl übernimmt die Kegelabteilung.

1996: 1. Mannschaft schließt mit Platz 7 in der 1. Liga ab. Karl Geier, Christian Span, Alfons Brandl, Ralph Hueber, Sigi Waeber, Dietmar Hueber, Wolfgang Häckl. 2. Mannschaft steigt in die Landesliga auf; 4. Mannschaft Aufstieg Bezirksliga B.
Dietmar Hueber und Leo Pöpperl übernehmen die Jugendabteilung. W. Hueber 2. DM Senioren B; Mit der Lufthansa zum Wiederholungsspiel nach Berlin und großer Zuschauerresonanz im Bus. Platz 7 für die 1. Mannschaft; 8 Mannschaften im Spielbetrieb. Die Abteilung hat 51 Aktive, 21 Passive und 17 Jugendliche Mitglieder. Ausflug nach Südtirol.

1997: 1. Mannschaft mit D. und W. Hueber; A. Brandl, Chr. Span, R. Pöpperl, K. Geier, A. Kratochwil, S. Waeber; Abschluss 7. Platz;
Senioren A 1. DM Mannschaft D. Waeber, H. Englmaier, M. Bäumler;

1998: 1. Mannschaft mit Chr. Schreiner, K. Geier, Chr. Span, S. Waeber, A. Brandl, A. Kratochwil, R. Pöpperl. Abschluss Platz 6. Sieben Mannschaften im Spielbetrieb;
L. Trimpl 2. DM Jugend B; Hannes Roidl hat 500 Spiele.

1999: gemeldet wurden 7 Sechsermannschaften mit insgesamt 47 aktiven. Die 1. Mit K. Geier, Chr. Span, Chr. Schreiner, A. Kratochwil, A. Brandl und S. Waeber (Platz 5).
Die 2. Spielte in der Landesliga (Platz 5), die 3. In der Bezirksliga (Platz 3) und die 4. In der B Süd (Platz 6). Willi Hueber hört auf.
Christian Schreiner DM Herren; L. Trimpl 1. DM Jugend B; Manfred Grünbeck hat 500 Spiele für den SC bestritten.

Vereinsausflug Neukirchen b. Hl. Blut

2000: Platz 8 für die 1. Mannschaft in der 1. Bundesliga Karl Geier, Christian Schreiner, Willi Neumeyer, Alfons Brandl, Anton Kratochwil, Christian Span. Sigi Waeber,
45 Aktive, 25 Passive, 20 Jugendliche.
Senioren A Mannschaft DM; A. Brandl 414; F. Janka 439; H. Englmaier 429; R. Sommerer 420; D. Waeber 444; D. Hueber 466.
K. Geier 3. DM-Herren;

2001: SC holt mit Igor Burik und Jiri Sedlak erstmals zwei Ausländer. A. Brandl, K. Geier, Chr. Span und, R. Pöpperl und A. Kratochwil ergänzen die erste. Am Ende wird es Platz 10. Die 2. Spielt weiter Landesliga, die 3. Bezirksliga 200 Schub. Insgesamt sind 6 Herren Teams im Einsatz. Karl Geier geht nach Bamberg, Die Abteilungsleitung beschließt den freiwilligen Rückzug aus der 1. Liga.

2002: Die erste wagt den Neuanfang mit A. Brandl, T. Hueber, D. Hueber, N. Braun, W. Neumeyer, A. Kratochwil und M. Schindlbeck. Am Ende wird es Platz 8.
A. Brandl 1. DM Senioren A; Hans Schüller feiert den 500. Einsatz im SC Trikot.

2003: Mit Lothar Simbürger und Andreas Rohrmeier hat der SC zwei neue geholt. A. Brandl, N. Braun, W. Neumeyer und A. Kratochwil ergänzen das Team. SC wird 7.
A. Brandl verteidigt in Öhringen seinen Deutschen Meistertitel. Bei den Senioren A; Hans Engl spielt zum 500. Mal für den SC.

2004: Die Erste Herren startet mit Lothar Simbürger, Alfons Brandl, Willi Neumeyer, Anton Kratochwil, Norbert Braun und Andreas Rohrmeier in die Zweiligasaison.
5 Mannschaften im Spielbetrieb. A. Brandl 3. DM Senioren A;

2005: Alfons Brandl, Norbert Braun, Lothar Simbürger, Thomas Dechant, Anton Kratochwil und Andreas Rohrmeier spielen in der 1. Mannschaft. Platz 8.
Senioren Holen Deutsche Vizemeisterschaft: Heinz Englmaier 459, Michael Bäumler 455, Heinz Fritz 440, Dieter Waeber 471.
Dieter Waeber bringt es auf 500 Spiele für den SC.
Alfons Brandl vollendet 750 Spiele beim SC. Vereinsausflug Bernried.

2006: Umbruch: Steve Thürer, Armin Forstner, Anton Kratochwil, Norbert Braun, Thomas Dechant, Lothar Simbürger, Thomas Steindl mit Platz 6.
6 Mannschaften im Spielbetrieb.

2007: Thomas Steindl, Anton Kratochwil, Norbert Braun Mario Bayer, Lothar Simbürger, Thomas Dechant. 6 Mannschaften im Spielbetrieb.
H. Englmaier DM Senioren B;
Senioren B DM Mannschaft mit Michael Bäumler (451) H. Englmaier 463, D. Waeber 478, H. Fritz 493;

2008: Steve Thürer, Anton Kratochwil, Thomas Steindl, Norbert Braun, Jens Paukstadt, Lothar Simbürger. Platz 5 Bundesliga Ost.
Norbert Voigt hat 500-mal für den SC gespielt.

2009: 1. Mannschaft mit Steve Thürer, Lothar Simbürger, Thomas Steindl, Michael Dorfner, Ralph Hueber, Mario Bayer; Mannschaft belegt Platz 10, bleibt aber wegen Neueinteilung in der Liga.
Steve Thürer DM Junioren; Heiner Sendbeck hat 750 Spiele. Jürgen Merkl hat 500 Spiele für den SC.
Christian Riedmüller wird Sportart.

2010: 1. Mannschaft 2. Bundesliga Ost mit M. Dorfner, S. Thürer, T. Frydrak, W. Neumeyer, J. Pointinger, T. Steindl, Platz 7 am Ende.
Alex Ochs bestreitet sein 500. Spiel für den SC.

2011: Erste Mannschaft mit S. Thürer, A. Forstner, T. Frydrak, R. Hueber, J. Pointinger, W. Neumeyer.
Am Ende gibt es Platz 9. Das Entscheidungsspiel gegen Kleeblatt Berlin um den Ligaerhalt gewinnt der SC 12 Kegel.
Michael Bäumler hat 500-mal für den SC gespielt. Norbert Winkelmeier wird Abteilungsleiter.

2012: Mit Kristijan Silberhorn, Armin Forstner, Jürgen Pointinger, Ralph Hueber, Taras Frydrak und Steve Thürer geht es in die neue Saison in der 2. Bundesliga Ost mit 200 Kugelspiel holt 8. Platz. Alex Ochs wird Zweiter bei der Verleihung des Ehrenpreises der Stadt Regensburg. 1. Mannschaft schlägt Straubing im Pokal.
Dieter Waeber wird Vizepräsident des BSKV.

2013: 1. Mannschaft spielt mit Kristijan Silberhorn, Steve Thüerer, Taras Frydrak, Jürgen Pointinger, Ralph Hueber, Armin Forstner. Trainer sind Max Pointinger und Dietmar Hueber. Durch die Entscheidung weiter 200 Kugeln zu spielen, werden die SC Männer in der 1. Bundesliga eingestuft. Nach Platz 6 im letzten 200 Kugeljahr müssen die SC Männer die nächste Saison in der 2. Liga mit 120 Kugeln spielen. SC Männer erreichen das DKBC Pokal Halbfinale. Dieter Waeber wird Ehrenmitglied im BSKV.

2014: Für die 1. Mannschaft sind im Kader Mike Aunkofer, Fabian Langer, Ralph Hueber, Jürgen Pointinger, Kristijan Silberhorn, Taras Frydrak, Thomas Steindl. Am Ende wird es Platz 4.

2015: In Bayern wird generell das 120 Kugelspiel eingeführt. Der SC spielt mit Taras Frydrak, Jürgen Pointinger, Kristijan Silberhorn, Christoph Schabel, Fabian Langer, Ralph Hueber und Neuzugang Nils Deichner. Platz 5 am Ende. Jürgen Pointinger verlässt den SC Richtung Bundesligist Schwabsberg. Heiner Sendlbeck bringt es auf 900 Spiele. Die Jugendabteilung veranstaltet ein DKB-Sportabzeichen.

2016: Kristijan Silberhorn, Taras Frydrak, Nils Deichner, Ralph Hueber, Christoph Schabel, Fabian Langer, Armin Forstner bilden das Gerüst der 1. Mannschaft. Hannes Roidl hat 900 Spiele. Manfred Grünbeck vollendet 750 Spieleinsätze.

2017: Kegelabteilung Herren fusioniert mit Kegelabteilung Damen. Nils Deichner wird Abteilungsleiter. Leo Pöpperl verstorben.

Damen:

Die Damenabteilung wurde gegründet am 1.9.1987;

Gründungsmitglieder: Ingrid Dießinger, Elfriede Heinrich; Ingrid Schuhmann; Heidi Waeber, Karin Weiß; Doris Heegar.

1987: Start in den Spielbetrieb mit einer Mannschaft, die in erster Linie aus Spielerinnen resultierten, die vom SV Obertraubling kamen. Zunächst wurde im Leistungszentrum an der Dechbettener Straße gespielt.

1988: Spiel- und Sportfest Start mit Fischtheke;

1989: Erstes der legendären Gartenfeste bei Heidi Waeber.

1990 folgte der Wechsel auf die neuen Bahnen beim SC an der Alfons-Auer-Straße; Ab diesem Zeitpunkt wurde mit 2 Mannschaften im Spielbetrieb gespielt.

1992: Die Damen spielen mit zwei Mannschaften: Petra Moczko, Elfriede Heinrich, Petra Zagorski, Heidi Waeber, Ingrid Schumann, Ingrid Dießinger. Zweite: Lore Ziglinsky, Waltraud Niedermeier, Maria Frantz, Stilla Bauer, Karin Weiß, Rita Datzler, Irene Grünbeck, Uschi Schack, Anita Griesbeck.

1993: Die Kegelabteilung besteht aus 20 Mitgliedern; davon 15 Aktive. Abteilungsleiter Elfriede Heinrich, Sportwart Heidi Waeber; Kassier Stilla Bauer;

1998: Linda Trimpl Deutsche Meisterin Jugend B.

1999: Aufstieg 1. Mannschaft in die Bezirksliga A Süd.

2000: Linda Trimpl Deutsche Meisterin Jugend A. Meister der Bezirksliga A Süd, Verzicht auf den Aufstieg und Zwangsabstieg.

2002: Meister Bezirksliga A Süd.

2003: Abteilungsleiterin Elfriede Heinrich gibt ihr Amt ab. Nachfolgerin ist Heidi Waeber. Rebecca Braun rückt als Sportwart nach. Stilla bleibt der Kasse treu.

2004: Aufstieg in die Bezirksliga A Süd.

2006: Zugang von 8 Damen und erstmals drei Mannschaften im Spielbetrieb.

2007: Aufstieg in die Bezirksliga

2008: Aufstieg in die Regionalliga mit Silvia Pilz, Heidi Waeber, Stilla Bauer, Marion Diermeier, Rebecca Braun, Linda Trimpl. Ausflug nach Italien.

2009: Jugend wird 3. Bayerischer Meister: Lucia Hueber, Franziska Sünkel, Theresa Zwarg, Cindy Paukstadt, Jasmin Kinateder.

2010: 5 Mannschaften im Spielbetrieb.

2012: Aufstieg in die Landesliga Nord.

2013: A Mädchen werden Bayerischer Meister.

2014: Jugend A w: Titel in Bayern verteidigt. DM-Mannschaft mit J. Petrik, F. Sünkel, D. Schubert,

2015: Aufstieg in die Bayernliga: Franziska Sünkel, Jenny Petrik, Daniela Schubert, Diana Scheffmann, Silvia Thüerer, Petra Strutz, Rebecca Braun. Rebecca Braun wird Abteilungsleiter und Sportwart. Es werden nur noch drei Mannschaften gemeldet. A-Jugend wird Bayerischer Vizemeister und holt bei der DM-Bronze. Jenny Petrik 3. Weltmeister Jugend A Mannschaft

2016: Aufstieg in die 2. Bundesliga: Jenny Petrik, Rebecca Braun, Petra Strutz, Silvia Thüerer, Diana Scheffmann, Daniela Schubert, Tina Heunemann.

2017: Abstieg der 1. Mannschaft in die Bayernliga.

Die Abteilungen Männer und Frauen schließen sich zu einer Abteilung zusammen.

Damen und Herren zusammen

2018 Herren belegen in der 2. Bundesliga Platz Rang 3. Im Kader: Nils Deichner, Fabian Langer, Kristijan Stojanovic; Julian Weiß; Jonas Urban; Taras Frydrak; Ralph Hueber; Die Damen werden in der Bayernliga vierte.
Die Abteilung feierte 50. Geburtstag mit einem Freundschaftsspiel gegen den Deutschen Meister RW Zerbst. Dieter Waeber wurde zum Ehrenmitglied des SC ernannt.

2019: Herren belegen wieder Rang drei der zweiten Bundesliga. Kader: Nils Deichner, Fabian Langer, Kristijan Stojanovic; Julian Weiß; Jonas Urban; Taras Frydrak; Ralph Hueber; Oskar Huth; Die Bayernliga Damen landen auf Rang drei. Kader Braun Becci, Jenny Petrik, Dani Schubert, Diana Spintzyk, Dani Harangozo, Tina Heunemann, Silvia Thürer; Simone Schmid, Franz Sünkel, Petra Strutz;
Manfred Auburger gibt seinen Rücktritt bekannt, macht noch ein Jahr, dann kommt Gerhard Wächter. Dieter Waeber 750 Spiele. Oskar Huth wird Deutscher Vizemeister bei der U 23.

2020: Die Saison 19/20 wird zwei Spieltage vor Schluss wegen der Corona Pandemie abgebrochen. Meisterschaften finden nicht statt. Im Kader standen bei den Männern: Nils Deichner (16), Michael Gesierich (14), Jonas Urban (9) Julian Weiß (12), Oskar Huth (15), Taras Elsinger (16), Christoph Kaiser (14), Kristijan Stojanovic (4) Nico Karl (1). Bei den Damen Jenny Petrik (16) Petra Strutz (16) Silvia Thürer (15) Rebecca Braun (14) Daniela Schubert (13) Franziska Sünkel (11) Danijela Harangozo (5) Conny Gartner (5) Simone Schmid, Ursel Auburger und Dani Haid je 1. Auch die Saison 20/21 fällt Corona zum Opfer und wird vorzeitig beendet. Der BSKV führt ein neues Meldesystem ein. Nils Deichner wird Vizepräsident beim BSKV. Gerhard Wächter übernimmt die Aufgabe des Schatzmeisters. Die SC Kegelbahn ist 30 alt. Eine Feier konnte wegen Corona nicht stattfinden.

2023: 1. Männer wird Vizemeister in der 2. Bundesliga Mitte.
Die 1. Frauen wird Meister in der Landesliga Mitte und steigt in die Bayernliga Nord auf.

2024: Aufstieg der 1. Männer in die 1. Bundesliga mit: Taras Elsinger, Julian Weiß, Fabian Funkenhauser, Maximilian Hufnagel, Kristijan Stojanovic, Michael Gesierich, Oskar Huth, Nils Deichner und Trainer Ralph Hueber.
Die 1. Frauen muss in die Landesliga Ost absteigen.

2025: 1. Männer steigen aus der 1. Bundesliga mit 11:25 Punkten in die 2. Bundesliga Mitte ab.
Neuzugang Tim Radina wird **U19-Weltmeister** mit der Mannschaft, holt Silber in der Kombination und Bronze im Einzel.
Die 1. Frauen wird mit 32:0 Punkten Meister in der Landesliga Ost und steigt wieder in die Bayernliga Nord auf.